

Professur
für

Regenerativen
Städtebau

Jade
Hochschule

Nordsee im Umbau — A Topography of Change

Nordseeraum als Labor
Regenerativen Städtebaus

Ausstellung
07.07 — 23.08.23

Vernissage
07.07.23 um 17:00 Uhr

Öffnungszeiten
Montag — Freitag
10:00 — 18:00 Uhr

Bremer Zentrum für Baukultur
Am Wall 165/167, 28195 Bremen

Vernissage mit Vortrag von
Radostina Radulova-Stahmer

mit anschließender Diskussion mit
Christian von Wessel, weiteren Gästen und Studierenden

Ausstellungsführung durch Studierende
Fachbereich Architektur, Jade Hochschule

b.zb

JADE HOCHSCHULE
Winkelshaven Oldenburg University

Die Nordsee und ihre Küsten steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Meeresspiegelanstieg, Sturmfluten, ökologische Belastungen, Sedimentverschiebungen und konkurrierende Nutzungsansprüche stellen gewohnte Planungslogiken infrage. Was lange als stabile Linie zwischen Land und Meer verstanden wurde, zeigt sich zunehmend als dynamisches, verletzliches und zugleich hochgradig gestaltetes Territorium.

Die Ausstellung eröffnet mittels Critical Mappings des Nordseeraums und räumlicher Strategien für die niedersächsische Küstenregion eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Nordsee als Raum permanenter Transformation. Im Zentrum steht die These, dass die Nordsee nicht nur Landschaft, Naturraum oder Schutzraum ist, sondern ein urbanisiertes Territorium geprägt durch Deiche, Häfen, Entwässerungssysteme, Energieinfrastrukturen, Landwirtschaft, Tourismus, Naturschutzgebiete, maritime Logistik und fragile ökologische Beziehungen.

Kuratiert von Lehrenden und Studierenden der Architektur und des Urban Design an der Jade Hochschule, Fachgebiet Regenerativer Städtebau (Prof. Dr. Radostina Radulova-Stahmer), versteht die Ausstellung die Küste als dynamisches Labor und in dem nicht die Fixierung des Bestehenden im Vordergrund steht, sondern die Frage, wie Wandel mit Wasser, Boden, Biodiversität, Materialflüssen und klimatischen Dynamiken als Entwurfsfaktoren gestaltet werden kann.

Die gezeigten Arbeiten untersuchen, wie sich die niedersächsische Küstenregion unter den Bedingungen der Klimakrise neu lesen, kartieren und entwerfen lässt. Sie entwickeln räumliche Strategien für eine dynamische Landschaft im Wandel und zeigen, dass Zukunftsfähigkeit an der Küste nicht durch Kontrolle allein entsteht, sondern durch ein neues Verhältnis zwischen Siedlung, Infrastruktur und lebendigen ökologischen Prozessen.